

Protokoll Studierendparlament der DSHS Köln 21/22

StuPa der Deutschen Sporthochschule Köln
 Am Sportpark Müngersdorf 6
 Institutsgebäude III
 50933 Köln



03. Sitzung des StuPas am 25.08.2021

19:00 Uhr, online

Sitzungsleiter*in:	Lorenz Starkloff	Ort: online	Beginn: 19:11 Uhr
Protokollführer*in:	Fabian Pezl	Raum: webex	Ende: 01:26 Uhr
Teilnehmer: (max. 20/21)	Tutis & Friends (10 Sitze): Fabian Pezl Dominik Grill Runa Keller Esther Meuser (bis 22:33 Uhr) Nicolas Dingerkus (19:15) Florian Knechten (20:51) David Friesen (21:00-23:51) Hendrik Bochow (21:30) Sophie Thissen (21:30) Maxi Goller (21:30) (10/10)	Campus:grün (8 Sitze): Lorenz Starkloff David Kolkenbrock (bis 21:07) Jannik Willen Lazlo Ziehmann Luisa Bethke Marcel Giesa Lars Pieper (19:15) Maike Stähler (20:00-23:15) Linus Riedel (20:51) (8/8)	Bunte Liste (3 Sitze): Stefanie Haberstock Darko Radakovic (19:13) Franziska Mühler (00:10) Anne Schnell (unbekannt) (3/3)
Entschuldigt: (x/21)	-		
Beratende Mitglieder:	Max Böhm		
Gäste:	-		

StuPa der Deutschen Sporthochschule Köln
Am Sportpark Müngersdorf 6
Institutsgebäude III
50933 Köln



Tagesordnung

- 1. Begrüßung und Protokollvergabe 1*
- 2. Genehmigung Tagesordnung 1*
- 3. Fortsetzung der Ausschreibung der AStA-Referate 1*
- 4. Eilantrag von Fabian Pezl 8*



1. Begrüßung und Protokollvergabe

- Lorenz Starkloff eröffnet die Sitzung um 19:11 Uhr
- Das Protokoll wird in dieser Amtsperiode vorsitzintern geführt und heute von Fabian Pezl übernommen. Es gibt keinen Einwand vom StuPa dagegen.
- Kurz vor der Sitzung wurde ein Belangen an den Vorsitz herangetragen, dass im Verlauf der Sitzung thematisiert werden soll.

2. Genehmigung Tagesordnung

- Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

3. Fortsetzung der Ausschreibung der AStA-Referate

- Die Bunte Liste startet mit ihrem Konzept. Steffi Haberstock teilt die Vorschläge ihrer Liste. Exemplarische Auszüge:
 - ❖ Auch Kompetenzen sollen in Ausschreibungen klar werden.
 - ❖ Besonders Gesundheitsprojekt und Projekt für Internationales sollten ausgeschrieben werden.
 - Hier sollen internationale Studis eingesetzt werden
 - Master und PHD Studis sollen in den Fokus gerückt werden
 - Lorenz schlägt vor eine studentische Hilfskraft einzusetzen, um das Referat zu unterstützen
 - ❖ Hochschulpolitik soll bearbeitet werden, Punkte entnommen werden, die nicht umgesetzt werden können.
- Tutis & Friends stellen ihre Referate in Person von Dominik Grill vor. Exemplarische Auszüge:
 - ❖ Referat für Hochschulsport soll alleine stehen, könnte aber auch mit dem Gesundheitsmanagement zusammengelegt werden.
 - ❖ Referat fürs Erstsemester*innen und ökologische Nachhaltigkeit sollen erhalten bleiben
 - Projekt für ökologische Nachhaltigkeit soll eigene Aufgabe haben und nicht nur eine zweite Referatsstelle sein.

StuPa der Deutschen Sporthochschule Köln
Am Sportpark Müngersdorf 6
Institutsgebäude III
50933 Köln



- ❖ Referat für Veranstaltungen soll definitiv auch erhalten und alleine stehen bleiben, damit den Studis wieder Möglichkeiten geboten werden
- Campus Grün stellen ihre Referate in Person von Lars Pieper vor. Exemplarische Auszüge:
 - ❖ Referate des Vorsitzes und der Finanzen nicht auslassbar.
 - ❖ Für das Referat Soziales gibt es einen hohen Bedarf- Sollte erhalten bleiben.
 - ❖ Referat für Antidiskriminierung und Antifaschismus
 - Zweiter Zusatz aufgrund des steigenden Rechtsdrucks wichtig. Antifaschistisches Verständnis soll gefördert werden.
 - ❖ Referat für Öffentlichkeit und Transparenz für Nachvollziehbarkeit der Öffentlichkeitsarbeit.
 - ❖ Referat für Internationales und Kultur
 - ❖ Referat für Gesundheit und Sport
 - ❖ Dominik Grill fragt, wie Veranstaltungen ohne Referat organisiert werden sollen
 - Veranstaltungen sollen aus den Referaten selbst entstehen und durch eine externe angestellte Kraft von Asta unterstützt werden.
 - Das Veranstaltungsreferat sei zu unpräzise ausgelegt. Es müsse sich die Frage gestellt werden, wer auch Stimmrecht im Asta haben sollte
 - ❖ Steffi Haberstock fragt, wie sichergestellt werden könne, dass die Hilfskräfte auch wirklich unterstützen können/dürfen
 - Max Böhm sagt, dass es schon immer so gemacht wurde (siehe Kassenwart oder ASta-Service)
 - Steffi Haberstock wünscht sich, dass dies auch in der Referatsausschreibung festgehalten wird
- Über das weitere Vorgehen wird sich beraten. Lorenz Starkloff macht den Vorschlag nacheinander die Referate zu besprechen

StuPa der Deutschen Sporthochschule Köln
Am Sportpark Müngersdorf 6
Institutsgebäude III
50933 Köln



- ❖ Lars Pieper schlägt vor, zuerst über das Referat des Vorsitzes zu sprechen
- Über ein geteiltes Dokument sollen die Vorschläge aller drei Listen nebeneinandergelegt und bearbeitet werden
- Fabian Pezl schlägt vor, für eine Grundfassung der Listen abzustimmen und diese dann zu bearbeiten. Vorschlag wird akzeptiert
- Referat des Vorsitzes
 - Bunte Liste: 0
 - Tutis & Friends: 8
 - Campus Grün: 5
 - 1 Enthaltung
- ❖ Änderungsantrag auf Einbringung einiger der Kompetenzen, z.B. Vertrauenswürdigkeit, Organisationsfähigkeit, Konfliktlösungskompetenzen, Verantwortungsbewusstsein
 - 10 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen 3 Enthaltungen → Antrag angenommen
- ❖ Änderungsantrag: Kenntnisse und Interesse der politischen Strukturen an der DSHS und Regelmäßiger Austausch mit der Hochschulleitung
 - 12 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmung 1 Enthaltung → Antrag angenommen
- ❖ Änderungsantrag: Zusätzliche für das Amt hilfreiche Kompetenzen
 - Einstimmig angenommen
- Jannik Willen schlägt vor, über das Referat der Finanzen zu sprechen.
- Referat für Finanzen
 - Bunte Liste: 0
 - Tutis & Friends: 6
 - Campus Grün: 8
 - Enthaltung: 0

StuPa der Deutschen Sporthochschule Köln
Am Sportpark Müngersdorf 6
Institutsgebäude III
50933 Köln



- ❖ Änderungsantrag: Zusätzliche für das Amt hilfreiche Kompetenzen: Planungsfähigkeit, Strukturiertheit, Transparentes Arbeiten
 - Einstimmig angenommen
- ❖ Über das ganze Referat wird abgestimmt
 - Einstimmig angenommen
- Jannik Willen schlägt das Erstsemester*innenreferat vor
- Referat für Erstsemester*innen
 - Bunte Liste: 0
 - Tutis & Friends: 7
 - Campus Grün: 8
 - Enthaltung: 0
- ❖ Änderungsantrag: Zusätzliche für das Amt hilfreiche Kompetenzen:
 - Antrag einstimmig angenommen
- ❖ Änderungsantrag: „Mit Hilfe des Astas“ anstelle „Zusammenarbeit“
 - 8 Ja, 9 Nein, 0 Enthaltung → Antrag abgelehnt
- ❖ Änderungsantrag: „Mit Unterstützung des Astas“ anstelle „Zusammenarbeit“
 - 7 Ja, 9 Nein, 0 Enthaltung → Antrag abgelehnt
- ❖ Über das ganze Referat wird abgestimmt
 - 10 Ja, 10 Nein-Stimmen → Ausschreibung wird in der Form abgelehnt
- Jannik Willen schlägt vor, über das Referat für ökologische Nachhaltigkeit zu sprechen
- Referat für Ökologische Nachhaltigkeit
 - Tutis and Friends: 6
 - Campus Grün: 10
 - Enthaltung: 0

StuPa der Deutschen Sporthochschule Köln
Am Sportpark Müngersdorf 6
Institutsgebäude III
50933 Köln



- ❖ Änderungsantrag: Einbringung von bestimmten Kompetenzen
 - Mehrstimmig angenommen
- ❖ Über das ganze Referat wird abgestimmt
 - 17 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltung → Antrag wird angenommen
- Max Böhm schlägt vor, über das Projekt für ökologische Nachhaltigkeit zu sprechen
 - Tutis & Friends: 1
 - Campus Grün: 10
- ❖ Änderungsantrag: Einbringen von spezifischen Aufgabenfeldern
 - 0 Ja, 9 Nein, 3 Enthaltung → Antrag wird abgelehnt
- ❖ Über das Projekt wird abgestimmt
 - 16 Ja-Stimmen → Das Projekt wird beschlossen
- Dringlichkeitsantrag von Fabian Pezl zu der bereits zu Beginn angesprochenen Thematik
 - ❖ Abstimmung zur Annahme des Antrags
 - 13 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltung → Antrag wird angenommen
 - ❖ Abstimmung zum Vorziehen des Antrags
 - 8 Ja, 10 Nein, 0 Enthaltung → Vorziehen des Antrags wird abgelehnt
- Dominik schlägt vor, über das Referat der Öffentlichkeitsarbeit zu sprechen
- Referat für Öffentlichkeitsarbeit
 - Tutis & Friends: 8
 - Campus Grün: 9
- ❖ Änderungsantrag auf das Miteinbeziehen der AStA Schaufenster
 - Mehrstimmig angenommen
- ❖ Änderungsantrag auf Einbringungen der Kompetenzen

StuPa der Deutschen Sporthochschule Köln
Am Sportpark Müngersdorf 6
Institutsgebäude III
50933 Köln



- 12 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltung → Antrag wird angenommen
- ❖ Über das ganze Referat wird abgestimmt
 - Einstimmig angenommen und beschlossen
- Max Böhm schlägt vor, erneut über das Erstsemester*innen Referat zu sprechen und den Zusatz auf „in Kooperation mit“ aufzunehmen
 - ❖ Dominik Grill schlägt vor den Zusatz auf „in beratener Kooperation mit“ aufzunehmen
 - 11 Stimmen für Max Böhms Vorschlag
 - 10 Stimmen für Dominik Grills Vorschlag
 - ❖ Über das ganze Referat wird abgestimmt
 - 11 Ja, 4 Enthaltung, 6 Nichtabgaben → Das Referat wird beschlossen
- Es werden zwei thematische Anträge gemacht: Wird über A) Sport und Gesundheit oder B) Soziales gesprochen?
 - A) 9 Stimmen
 - B) 6 Stimmen
- ❖ Es wird über das Referat/ Themenfeld Gesundheit und Sport gesprochen
- ❖ Fabian Pezl, Dominik Grill und Helena Schmitz geben an, dass, der Eignungstest und die Übetage zeitlich sehr anspruchsvoll und daher schwierig mit weiteren Themenschwerpunkten und Referatsinhalten zu verknüpfen sind
- ❖ Max Böhm sagt, dass AG-Vorbereitung vor einem Semester und der Bereich ET und ÜT während des Semesters organisiert werden können, sodass es zeitlich machbar wäre
- ❖ Helena Schmitz sagt, man sollte nicht im Vorhinein so planen, dass andere Referate eingreifen müssen, weil eigene Zeitrahmen ausgelastet sein könnten. Außerdem ist die Wichtigkeit eines ETs für ein Studium an der DSHS kaum zu übertreffen. Dessen Koordination ist deshalb sehr anspruchsvoll und sollte daher eine hohe Priorität haben
- ❖ Max Böhm, sagt, dass eine Rücksprache mit Stefan Reiff (aktueller Referent für Hochschulsport) ergeben hatte, dass im



Hochschulsportreferat während des Semesters noch Kapazitäten waren. Vor und zu Beginn des Semesters allerdings nicht.

- ❖ Dominik Grill appelliert an Zusammenarbeit, Kooperation und Kompromisse bei der Referatsbildung.
- ❖ Lars Pieper gibt an, dass einige Punkte in der Referatsausschreibung noch sehr neu sind und Weiterentwicklung in vielen Punkten sinnvoll ist. Die Hilfskräfte, die bei den Veranstaltungen helfen sollen, sollten auch in den AStA Sitzungen anwesend sein.
- ❖ Maximilian Goller argumentiert, dass nicht nur ein Fokus auf zeitliche Machbarkeit gelegt werden sollte, sondern darauf, dass so viel wie möglich aus einem Referat geholt werden sollte.
- ❖ Helena Schmitz gibt Maximilian Goller Zustimmung. Alle 3 Referate sollten nicht in nur einem untergebracht werden. Hilfskräfte haben eigentlich keine Verpflichtungen in Sitzungen des AStA teilzunehmen und würden sich daher vermutlich auch nicht aktiv einbringen.
- ❖ Steffi Haberstock sagt, diese Veränderung könnte auch eine neue Chance sein, die positive Auswirkungen mit sich führt.
- ❖ Abstimmung zum Grundgerüst des Referats
 - Tutis & Friends: 7 Stimmen
 - Campus Grün: 9 Stimmen
 - 1 Enthaltung
- ❖ Lars Pieper beantragt die Streichung der Punkte „Auseinandersetzung mit TKK und Unisport“.
- ❖ Helena Schmitz beantragt, dass der Punkt Hochschulsport in der Priorität zunimmt.
- ❖ Maximilian Goller gibt an, dass die Reihenfolge in der Ausschreibung keine Priorisierung hat.
- ❖ Helena Schmitz stellt den Antrag, dass zwei Überschriften für die Ausschreibungen getroffen werden wollten
 - Mehrstimmig angenommen
- ❖ Helena Schmitz stellt den Antrag, den Punkt „Eignungstest und Übetag“ aus der Ausschreibung zu streichen.

StuPa der Deutschen Sporthochschule Köln
Am Sportpark Müngersdorf 6
Institutsgebäude III
50933 Köln



- 7 Ja, 8 Nein, 0 Enthaltung → Antrag abgelehnt
- ❖ Steffi Haberstock beantragt, Kompetenzen in die Ausschreibung aufzunehmen.
 - 10 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltung → Antrag angenommen
- ❖ Helena Schmitz beantragt eine Änderung der Reihenfolge der Ausschreibungspunkte.
 - 9 Ja, 1 Nein, 8 Enthaltung → Antrag angenommen
- ❖ Lars beantragt Streichung von „Campus Noster und Angeboten“
 - 8 Ja, 1 Nein, 7 Enthaltung → Antrag angenommen
- ❖ Über das ganze Referat wird abgestimmt
 - Das Referat wird beschlossen
- Dominik Grill und Fabian Pezl geben an, dass Anne Schnell zuvor an einigen Abstimmungen teilgenommen hat, obwohl sie nicht stimmberechtigt ist
 - ❖ Helena Schmitz fechtet die Wahl bezüglich des Erstsemester*innenreferats an, da Anne Schnell, die nicht stimmberechtigt ist, abgestimmt hat.
 - ❖ Helena Schmitz zieht den Antrag zurück, Tutis & Friends behalten sich vor, Einspruch gegen bestimmte Wahlvorgänge aus oben genannten Gründen einzulegen
 - ❖ Dominik beantragt, dass dem nächsten Sitzungsprotokoll auch Chatverlauf und Ein- und Austrittszeiten angehängt werden.

4. Eilantrag von Fabian Pezl

- Fabian Pezl erläutert, dass an ihn in Vertretung für den Vorsitz herangetragen wurde, dass es in der letzten ordentlichen Sitzung am 23.08.21 einen Vorfall gegeben habe, der einigen StuPa-Mitgliedern nachträglich ein schlechtes Gefühl bereitet hat
- Fabian Pezl beschreibt die Situation, dass bei der Diskussion über das Referat des Vorsitzes über die Team Building Maßnahmen diskutiert wurde. In einer Argumentation fiel der Name vom Stupa-Mitglied Lukas Schmandra in Zusammenhang mit den Worten „An Dreckigkeit und Hinterlistigkeit nicht zu überbieten“. Fabian Pezl kritisiert die Wortwahl und die explizite Namensnennung, da das betroffene Stupa-Mitglied der aktiven Sitzung nicht

StuPa der Deutschen Sporthochschule Köln
Am Sportpark Müngersdorf 6
Institutsgebäude III
50933 Köln



beiwohnte und so keine Möglichkeit hatte, zu der Situation Stellung zu beziehen. Um die Situation als Beispiel für die Argumentation zu nutzen, hätte eine reine sachliche Schilderung des Vorgangs ohne Namensnennung gereicht. Fabian Pezl gibt erneut, dass er sich solchen Umgangston Vorgehensweise in einem kollegialen Stupa nicht wünscht und bietet die Möglichkeit zur Stellungnahme.

- Lars Pieper bietet an, sich zu dem Vorfall zu äußern. Er gibt an, sich letzten Montag zu dem Vorfall geäußert zu haben, bezogen darauf, dass vor einigen Jahren etwas deutlich schiefgelaufen ist und sich so etwas nicht mehr wiederholen darf. Daher wäre es gut, inhaltlich darüber aufzuklären.
- Fabian Pezl gibt an, dass es nicht um die Situation an sich gehe, sondern um die Art und Weise und die Wortwahl, auf die sie angesprochen wurde
- Lars Pieper gibt an, er stehe dafür, dass er diese Wortwahl benutzt habe, vor dem Hintergrund, wie die Situation abgelaufen sei. Seine Person sollte von der durch Lukas Schmandra organisierten Teammaßnahme ausgeschlossen werden, mit der Begründung, dass Lars zum Beginn der Planung noch nicht im Asta gewesen sei. Hätte er an der Team Building Maßnahme teilgenommen, hätte diese nicht stattgefunden. Die Sozialreferentin, die Lars Pieper dies mitteilen sollte, hätte sich geweigert, sodass andere Referent*innen ihm die Nachricht mitgeteilt hätten. Die Spoho sei immer eine „Familie“, das habe er dort anders erlebt. Weiterhin stehe er für seine Wortwahl, die parlamentarisch auch Gang und gebe sei. Das Wort „Dreckig“ sei für die Beschreibung der Aktion, nicht der Person, durchaus angemessen.
- Maximilian Goller gibt an, dass ihm die Situation am Montag auch aufgestoßen sei und konnte an dem Abend nichts dazu sagen, weil er nicht wusste, in welchem Kontext gesprochen wurde, da er erst später der Sitzung beiträt. Er fand den Vorfall extrem unangebracht. Die Nennung eines negativen Beispiels hätte gereicht, Lukas beim Namen zu nennen, ohne dass dieser anwesend ist sei völlig unangebracht. Lukas Charakter so negativ darzulegen, ohne dass er anwesend war ginge in seinen Augen nicht. Hierbei gehe es nicht um die genaue Wortwahl oder ob die Aktion damals daneben war, da geht's ums Prinzip, dass Lukas persönlich angegriffen wurde, ohne persönlich Stellung beziehen zu können.
- Helena Schmitz gibt Maximilian Goller Zustimmung und ergänzt, dass solche Umgangsformen im Studierenden Parlament nicht vorkommen sollten.
- Lars Pieper sagt, er habe nicht von Lukas Charakter gesprochen, sondern von der Aktion. Er dachte, der Vorfall sei bereits in der Liste bekannt und wünscht sich, dass alle einmal in sich gehen sollten, und die Aktion noch einmal hinterfragen sollten.

StuPa der Deutschen Sporthochschule Köln
Am Sportpark Müngersdorf 6
Institutsgebäude III
50933 Köln



- Steffi Haberstock verabschiedet sich und findet, dass die Aktion sehr auf Lars bezogen war und bei Problemen dieser Privat angesprochen hätte werden können, bevor es vor allen angesprochen werden sollte. Wenn es um den generellen Umgangston in Sitzungen ging, hätte der komplette Fall weggelassen werden können.
- Dominik möchte „das Feuer“ aus der Situation nehmen. Wir seien ein neues StuPa, daher sollten persönliche Differenzen nicht in einer Sitzung preisgegeben werden und die Stimmung so heruntergezogen werden.
- Fabian Pezl antwortet Steffi Haberstock, er habe bewusst keinen Namen genannt, lediglich die Möglichkeit gegeben, dazu Stellung beziehen zu können. So sei es ein Appell an alle für die Zukunft gewesen.
- Lars Pieper sagt, wenn seine Aussagen irritiert haben, tue ihm das leid, aber diese Irritationen konnten ja nun aufgeklärt werden. Bei Fragen könne sich an ihn gewendet werden
- Max Böhm sagt, Lars habe sich aus Erfahrung heraus ausgesprochen, dass der Punkt „Teambuilding“ nicht im Referat stehen sollte und die Wortwahl vermutlich aus er berechtigten Emotionalität entstanden ist. Es bestünden scheinbar unterschiedliche Auffassungen darüber, ob über eine Person gesprochen werden darf, die nicht anwesend ist. Auch Max habe damals an der Maßnahme teilgenommen und schäme sich heute dafür. Er stelle sich hinter Lars und denke auch, dass die Maßnahme an Dreckigkeit und Hinterlistigkeit nicht zu überbieten sei.
- Maximilian Goller möchte daran erinnern, dass es darum ging, ob der Punkt in der Ausschreibung stehen sollte oder nicht und da hätte es rein gar nicht nichts geändert, wenn Lars den Namen von Lukas ausgelassen hätte. Entweder muss Lars die Situation transparent für alle darlegen, oder den Namen von Lukas auslassen. Viele wussten so nicht, was Sache ist und ob Lars den Namen von Lukas vielleicht grundlos in den Dreck ziehe. Maximilian findet die Wortwahl auch nicht störend. Dass ein Name genannt wurde, bedeutet für ihn einen ganz klaren Angriff Lars gegenüber Lukas, welche nicht die Möglichkeit hatte sich zu verteidigen

Die Sitzungsleitung bedankt sich bei den Gästen und Mitgliedern und schließt die Sitzung am nächsten Morgen um 01:26 Uhr.

Dieses Protokoll wurde auf der 04. Sitzung des StuPa am 29.09.2021 von den Mitgliedern verabschiedet.

StuPa der Deutschen Sporthochschule Köln
Am Sportpark Müngersdorf 6
Institutsgebäude III
50933 Köln



Anhang

- Beschlossene AStA-Referatsausschreibungen